## Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg



## Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes

Ersteller: Christian Kittler Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0 uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

2. Blättchen beiderseits oder wenigstens unterjeits behaart, drujenlos oder jparlich-brujig. aa. Zähne der Blättchen drujenlos; Blütenstiele und Relche kahl.

unde

ohne

erb:

neist

Jen 5

ife

g,

- 71. R. dumetorum Thuillier. Heckenvose. Üste bogig—überhängend; Blättchen 5 bis 7, rundlich—eiförmig oder breitelliptisch, stumpfslich, ziemlich weich, dunkelgrün, meist einsach—gesägt (Sägezähne breit, bogig—zusammenneigend), oberseits meist kahl, unterseits, besonders auf den Nerven anliegend—behaart; Blattstiel dicht behaart, mit einzelnen Drüsen; Kelchzipfel zurückgeschlagen, bald absallend; Blütenstiele 2 bis Imal länger als die Hochblitter, die Früchte daher auch langgestielt, länglich—eisörmig oder sast fugelig; Blüten blaßrosa, Balds und Vegränder, Higel, Hecken.
  - bb. Blättchen wenigstens an den oberen Zweigen, boppelt gezähnt, mit drüsentragenden Zähnchen; Blütenstiele drüsenloß oder mit zerstreuten Stieldrüsen.
- 72. R. tomentélla Léman. Feinfilzige Rose. Üste verlängert, Zweige kurz, jüngere Zweige und Blätter rotbraum; Stacheln groß, hakig; Blättchen 5 bis 7, klein, eiförmig—elliptisch, spit, am Grunde abgerundet, oberseits glänzend, kast kahl, unterseits dicht behaart, drüsenlos oder armdrüßig; Kelchzipsel fast drüsenlos, zurückgeschlagen, bald abfallend; Blüten weißrosa, Blütenstiele 3 bis 5 blütig, filzig, mit Stieldrüsen und kleinen, krummmen Stacheln; Grissel wollig; Früchte klein, fast kugelig. Gebügthe. Frankenhöhe, höhen des Lischthales. Juni.
  - 3. Blättchen meift flein, 2 bis 3 fach gezähnt, besonders unterseits reichdrüsig, sonft fahl ober weichhaarig, start riechend.
    - aa. Blättchen breit—eiförmig bis rundlich, mit furzen abstehenden Zähnen; Blütenstiele und Rücen der Relchzipfel stielbrüsig.
- 73. R. rubiginósa L. Beinrose. Gebrungener, frästiger Strauch; Stacheln zweierlei, die einen groß und breit, die anderen borstelich, weniger gekrümmt; Blätter 5 bis 7zählig, unterseits durch zahlreiche Drüsen klebrig; Blüten lebhast rosa, selten weiß, Blütenstiele kurz, Grissel behaart; Früchte oval bis längslich, meist orange. Gebüsche, Baldränder, hügel, verbreitet. Juni, Juli.
  - bb. Blättchen verkehrt—ei—keilförmig, mit tiefen, schmalen Zähnen; Blütenstiele und Relchzipfel meist kahl, drüfenlos oder spärlich—drüfig.
- 74. R. agréstis Savi. Acter-Roje, Zaun-Roje. Ajte, dunn ver-